

# PLACIDO DOMINGO

---

## BIOGRAPHIE

Plácido Domingo gehört zu den bekanntesten und vielseitigsten Künstlern unserer Zeit: mit 68 Jahren gilt er nicht nur als einer der außergewöhnlichsten und einflussreichsten Sänger in der Geschichte der Oper, er ist auch ein respektierter Dirigent sowie als Intendant der Washington National Opera und der Los Angeles Opera eine einflussreiche Persönlichkeit im internationalen Opernbetrieb.

Sein Repertoire als Sänger umfasst 130 Rollen – eine Zahl, die von keinem anderen Tenor jemals zuvor erreicht wurde. Viele seiner Rollen und Auftritte sind dokumentiert: Unter den mehr als 100 Operngesamtaufnahmen, den Arien, Duetten, sowie Cross Over Alben, befinden sich u.a. eine Aufnahme aller Verdi Arien für Tenor (Deutsche Grammophon) und eine Einspielung von zwei außergewöhnlichen Wagner Rollen, die er auf der Bühne nie gesungen hat: Siegfried (in *Siegfried* und *Götterdämmerung*) und Tristan in einer Gesamtaufnahme von *Tristan und Isolde* (beide EMI).

Plácido Domingo erhielt für seine Platteneinspielungen bereits 11 Grammy Awards und 2 Latin Grammy Awards. Er ist in mehr als 50 Musikfilmen, sowie in vier kompletten Opernverfilmungen zu sehen: *Carmen*, *La Traviata*, *Otello* und *Tosca*.

Als Dirigent leitete er u.a. Aufführungen an der Metropolitan Opera, in Covent Garden, an der Wiener Staatsoper und der Los Angeles Opera. Domingo arbeitet auch mit namhaften Orchestern zusammen, u.a. dem Chicago Symphony, dem National Symphony, London Symphony oder den Berliner Philharmonikern. 2006 dirigierte er in Warschau das Verdi Requiem zu Ehren des ersten Todestages von Papst Johannes Paul II.

Plácido Domingo wurde 1941 in Madrid geboren. Beide Eltern waren gefeierte Stars der Zarzuela, der spanischen Form der Operette. Im Alter von acht Jahren folgte er seinen Eltern nach Mexiko und studierte am Konservatorium von Mexiko City zunächst Klavier und Dirigieren. Als man seine Stimme entdeckte, wechselte er ins Fach Gesang. Sein Operndebüt gab Plácido Domingo im Alter von 18 Jahren an der Nationaloper von Mexiko mit der kleinen Partie des Borsa in Verdis *Rigoletto*. Seine erste Hauptrolle (Alfredo in *La Traviata*) sang er bereits zwei Jahre später in Monterrey. Es folgten drei Spielzeiten an der Israeli Opera in Tel Aviv, wo er 280 Aufführungen in zwölf verschiedenen Opern sang. Seine internationale Karriere begann 1965 nach seiner Rückkehr in die USA. Seither ist Domingo regelmäßig Gast an den wichtigsten und bekanntesten Opernhäusern der Welt. In den neunziger Jahren bildeten Domingo und seine Kollegen José Carreras sowie der verstorbene Luciano Pavarotti „Die drei Tenöre“. Weltweit feierte dieses Trio bei ihren Stadionkonzerte große Erfolge und erschlossen einem Publikum den Zugang zur klassischen Musik.

Domingos Wunsch, jungen Sängerinnen und Sängern zu helfen, ließ ihn 1993 den Gesangswettbewerb OPERALIA gründen. Viele der Preisträger gehören mittlerweile zu den wichtigsten Opernsängern weltweit. An der Washington National Opera rief er das Domingo-Cafritz Young Artist Program, an der Los Angeles Opera das Domingo-Thornton Young Artist Program ins Leben. Bei beiden Programmen handelt sich um Opernstudios, die zukünftigen

# PLACIDO DOMINGO

---

Opernstars eine bestmögliche Ausbildung bieten sollen. Domingo ist zu dem Künstlerischer Berater des Youth Orchestra for the Americas.

Er ist Träger bedeutender Auszeichnungen, darunter die „Presidential Medal of Freedom“ (USA), „Kommandant der Ehrenlegion“ (Frankreich), „Ritter des britischen Empire“, sowie „Grande Ufficiale“ und „Cavaliere di Gran Croce“ (Italien). Die Universitäten von Oxford und New York verliehen ihm die Ehrendoktorwürde für seine Verdienste um die Musik und Kunst.

Immer wieder tritt Plácido Domingo bei Benefizkonzerten auf und hat bereits Millionenspenden gesammelt. Durch sein Engagement konnte vielen Opfern des vernichtenden Erdbebens von 1985 in Mexiko, sowie den schrecklichen Überschwemmungen und Erdbeben, die Hurrikan Paulina in Guerrero, Yucatan, Mexiko und San Salvador sowie Hurrikan Katrina in New Orleans anrichtete, geholfen werden. 2009 benannte man zum Dank die Bühne des Mahalia Jackson Theater for the Performing Arts in New Orleans nach ihm.

Obwohl er nicht plant, ins Baritonfach zu wechseln, wird Domingo 2009/10 an der Berliner Staatsoper Unter den Linden sein Debüt als Simone Boccanegra in Verdis gleichnamiger Oper geben – die Partie des Simone gehört nicht nur zu den größten Baritonrollen der Opernliteratur, sie stellt auch enorme musikalische und darstellerische Anforderungen an den Interpreten. Weitere Aufführungen sind an der Metropolitan Opera, der Mailänder Scala, Covent Garden und am Teatro Real in Madrid geplant.

*Newsweek* und andere internationale Zeitungen haben Domingo treffend charakterisiert: als „König der Oper“ oder „ein wahrer Renaissance Mensch der Musik“. *The Guardian* in London brachte es 2003 auf den Punkt, Domingo sei

**“der bedeutendste Künstler unserer Zeit“.**

03/2009